

Deutsch-Marokkanische Partnerschaft in der Hafen- und Hinterlandlogistik

Bremen / Casablanca, 04. Mai 2012 - In der vergangenen Woche fand in der marokkanischen Hafenstadt Casablanca ein Workshop zum Thema *Die Beziehungen zwischen Seehäfen und Logistikzentren - Entwicklungsperspektiven in Marokko* statt. Gastgeber war die Agence Nationale des Ports (ANP), die die Veranstaltung in enger Kooperation mit dem Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik (ISL) organisierte. Bereits im letzten Jahr wurde zwischen der ANP und dem ISL ein Partnerschafts- und Zusammenarbeitsabkommen unterzeichnet.

Von marokkanischer Seite nahmen über 60 Teilnehmer aus Verwaltung, Wissenschaft sowie Hafen- und Logistikwirtschaft teil. Von deutscher Seite besuchten neben dem ISL, vertreten durch den Institutsleiter Prof. Dr. Hans-Dietrich Haasis, die Deutsche GVZ-Gesellschaft, die Bremische Hafenbetriebsgesellschaft bremenports sowie die Ipsen Logistics Gruppe den Workshop.

In mehreren Vorträgen und anschließenden Diskussionen wurden Fragen über die Beziehungen zwischen Seehäfen und Logistikzentren erörtert. Im Fokus standen dabei insbesondere Aus- und Weiterbildungsaktivitäten zur Unterstützung der Umsetzung der logistischen Entwicklung in Marokko. Die Teilnehmer zeigten sich sehr interessiert an den Erfahrungen, die von deutscher Seite in Vorträgen berichtet wurden. Diese umfassten dabei Themenbereiche wie z.B. Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur, Ausbildung und Berufe im Bereich Logistik, Aufbau von Güterverkehrszentren oder sichere und umweltfreundliche Logistikstrategien. In ausführlichen Diskussionen wurde die Anwendbarkeit dieser Erfahrungen auf die Logistik in Marokko erörtert.

Presseanfragen:

ISL - Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik

Marc Schlichting

Tel.: 04 21/220 96-34

Mail: schlichting@isl.org